

MEDIENMITTEILUNG

Schweizerische Rheinhäfen im 1. Quartal 2019: Gewichtsmässiger Güterumschlag steigt deutlich

Mit über 1,5 Mio. t ist der gewichtsmässige Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen im 1. Quartal 2019 um fast 15,5% höher als in der entsprechenden Vorjahreszeit. Dies, obwohl das erste Quartal des Vergleichsjahrs 2018 bereits sehr stark gewesen war und profitierte vom „Rastatt-Mitnahme-Effekt. Der Einbruch aufgrund anhaltend tiefer Wasserstände kam erst im 2. Halbjahr. Massiv zugelegt haben im Vergleich mit dem 1. Quartal 2018 im Import die Mineralölprodukte sowie Nahrungs- und Futtermittel, im Export die Bereiche Steine, Erden Baustoffe sowie Erze und Metallabfälle. Nicht ans Vergleichsquartal heran kam der Containerbereich, der in den ersten Monaten 2018 speziell vom erwähnten „Rastatt“-Effekt profitiert hatte.

1'535'982 t wurden im ersten Quartal 2018 umgeschlagen, 1'330'787 t waren es in der Vergleichszeit des Vorjahres. Dies entspricht einem Zuwachs um 15,5%.

Berg- und Talverkehr entwickelten sich sehr unterschiedlich: Der Import- oder Bergverkehr – der mengenmässig wichtigere der beiden Sektoren – nahm mit 1,25 Mio. t gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um gut 200'000 t oder 19,5% zu. Der Export- oder Talverkehr blieb bei gut 283'000 t stabil (+0,3%). Erklärt werden kann dies in erster Linie mit der für den Zuwachs hauptverantwortlichen Mineralölprodukte, die fast ausschliesslich im Importbereich anfallen.

Entsprechend konnten die vor allem im Bereich Mineralölverkehre aktiven Anlagen zulegen. Der Auhafen Muttenz steigerte den Umschlag um 28,5% auf knapp 570'000 t, der Hafen Birsfelden um knapp 20% auf fast 415'000 t, während Kleinhüningen mit 417'000 t praktisch auf dem Vorjahreswert verharrte.

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen, Beauftragter Kommunikation und Verkehrspolitik
Simon Oberbeck (+41 61 639 95 97)

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft
Geschäftsführer André Auderset (+41 61 631 29 19)

Detaillierte Ergebnisse und Tabellen nach Gütergruppen aufgegliedert, finden Sie auf den folgenden Seiten.

Containerverkehr

31'468 TEU wurden im Berichtszeitraum in den Schweizerischen Rheinhäfen wasserseitig umgeschlagen. Gegenüber dem 1. Quartal 2018 (36'665 TEU) bedeutet dies eine Verminderung um 14,2%. Vergleicht man die einzelnen Monate, so lag der Januar (10'708 TEU) noch um 11% über dem Vergleichsmonat des Vorjahres und der Februar (10'289 TEU) mit +1,2% auf Vorjahresniveau. Der März dagegen fiel mit 9'035 TEU um 11,4% hinter den Vorjahrsmonat zurück.

Das gegenüber dem ersten Quartal 2018 ein Rückstand resultierte, ist leicht zu erklären. Als Folge des mehrwöchigen Bahnunterbruchs im deutschen Rastatt im zweiten Semester 2017 wechselten viele Kunden von der Bahn auf den Wasserweg – und einige blieben auch im 2018 vorerst bei diesem Transportträger oder hatten längere Verträge mit einem Rhein-Carrier abgeschlossen. Dieser „Mitnahmeeffekt“ fiel im ersten Quartal 2019 weg.

Dass vor allem der Januar 2019 trotzdem über dem Vergleichsmonat 2018 lag, dürfte darauf zurückzuführen sein, dass während der langen Niederwasser-Periode in der zweiten Hälfte des Vorjahres einige Container liegen blieben und nach Normalisierung der Wasserstände abgeführt wurden.

Während der Importverkehr (volle ankommende Container) mit 12'432 TEU einigermaßen im Lot war (-14,0%), schwächelte der Exportverkehr (angehende volle Container) mit 10'528 TEU (-21,2%) deutlich. Bei den Leercontainern sind die Schwankungen ungleich geringer: Im ankommenden Verkehr wurden 4'300 TEU abgewickelt (-3,7%), im abgehenden Verkehr von 4'208 (-4,0%). Der Transport von leeren Behältern zwischen Binnen- und Seehäfen dient dem Ausgleich in den Depots.

Für den weiteren Verlauf 2019 kann man prognostizieren, dass bei guter Wasserführung mindestens ein Ergebnis auf Vorjahres-Niveau zu erwarten sein dürfte. Im 2018 versprach das Resultat des ersten Semesters ein Allzeithoch, was durch das anhaltende Niederwasser im zweiten Halbjahr zunichte gemacht wurde.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Im ersten Quartal 2019 sind 684'328 t flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Gegenüber den 520'000 t in der Vergleichszeit des Vorjahres entspricht dies einer Zunahme um 31,6%. Vor allem der März war stark mit einer Steigerung um mehr als 100% gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres.

Der doch deutliche Zuwachs dürfte zum einen damit zu begründen sein, dass viele Kunden aufgrund der schlechten Wasserstände im zweiten Semester 2018 und der dadurch erhöhten Transportkosten mit einem Auffüllen der Lager zugewartet haben. Dazu war die Vergleichsperiode geprägt durch eine auf 1. Januar 2018 in Kraft getretene Erhöhung der Co²-Steuer in der Schweiz. Dies motiviert die Kunden jeweils, auf Jahresende (in diesem Fall Dezember 2017) alle Heizöl-Tanks randvoll zu füllen, was entsprechende Folgen auf den Umschlag im 1. Quartal des Folgejahres zeitigt. Angesichts der langen Heizperiode 2018/19 darf davon ausgegangen werden, dass das Umschlagsvolumen im 2. Quartal des laufenden Jahres auf ansprechendem Niveau sein wird. Die Prognose für das gesamte 2019 hängt natürlich stark von den Wasserständen ab.

Zurückgegangen ist die Abfuhr von Mineralölprodukten, nämlich um 12% auf knapp 31'000 t. Dabei handelt es sich in überwiegendem Masse um Schweröl, welches in der inländischen Raffinerie anfällt. Hier fand eine Verlagerung auf die Schiene mit Direktexporten ins Ausland und nicht via Basel statt.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen, wurden im 1. Quartal 77'737 t umgeschlagen, was in etwa dem Vorjahresniveau entspricht. Auch dieses Jahr trafen die Importmengen kontinuierlich ein, so dass grosse Mengenschwankungen ausblieben.

Bei den Nahrungs- und Futtermitteln wurden im 1. Quartal insgesamt 123'230 t in den Schweizerischen Rheinhäfen umgeschlagen, ein Plus von 23,27% resp. 26'455 t auf das Vorjahr. Während die Exportmengen rückläufig waren haben die Ankunftsmengen resp. Importe um 28'100 t resp. 29,5% zugenommen. Die Mengen kamen hauptsächlich aus Übersee, aber auch via Seeweg aus Russland, was für diese Steigerung verantwortlich war.

Der gute Start in das Jahr 2019 ist der langen Niederwasserphase im 2018 geschuldet, bei welcher grosse Mengen an Waren im Seehafen zwischengelagert und im Januar auf dem Rhein Richtung Schweiz transportiert wurden.

Übrige Güter

Die Zufuhren von Eisen, Stahl und NE-Metallen sind mit 58'000 t um 14% unter dem Niveau des Vergleichsquartals. Diese Produkte sind sehr sensitiv in Bezug auf die Transportkosten und wechseln relativ rasch auf andere Verkehrsträger. Der Export erfuhr, wenn auch auf tiefem Niveau, eine Steigerung von 3% bei einer Menge von 10'300 t.

In der Gruppe Steine, Erden und Baustoffe liegt die Importmenge mit knapp 160'000 t nur unwesentlich unter dem starken Ergebnis des ersten Quartal 2018. Bei den Abfuhr konnte die Menge im Vergleich zum Vorjahresquartal mit gut 88'000 t sogar um knapp 50% gesteigert werden. Hier zeigt sich das grosse Potential in den Recyclingbereichen, welches bei stabilen Wasserverhältnissen bearbeitet werden kann. Vor allem die Produkte aus sauberen Rückbauten Schweizer Abbrüche (Misch- und Betonrecyclinggranulate) sind etwa in den Niederlanden gesucht. Eine sehr sinnvolle Lösung, anstatt die in der Schweiz nicht vollständig einsatzbaren Produkte in Deponien zu verbringen.

Ein kleines Hoch verzeichneten die Chemischen Erzeugnisse mit einer Ausfuhrmenge von knapp 66'000 t und einer Steigerung um fast 60%. Dies dürfte den hervorragenden Wasserständen in der Berichtsperiode geschuldet sein.

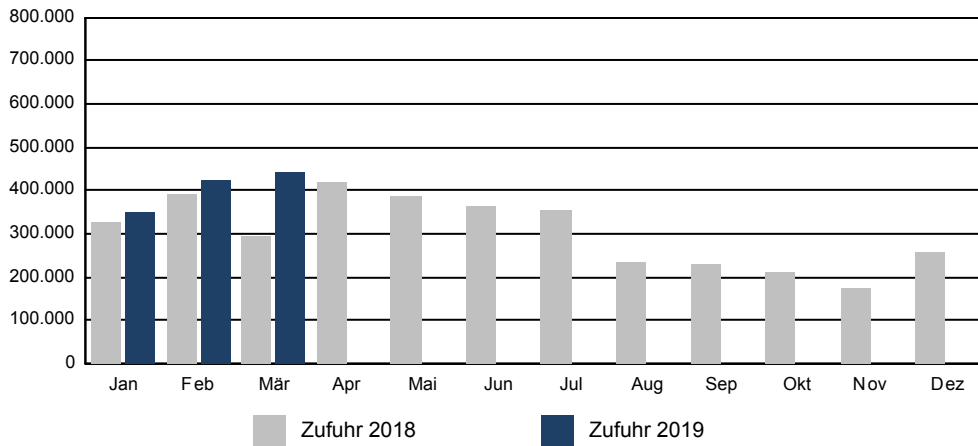
Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

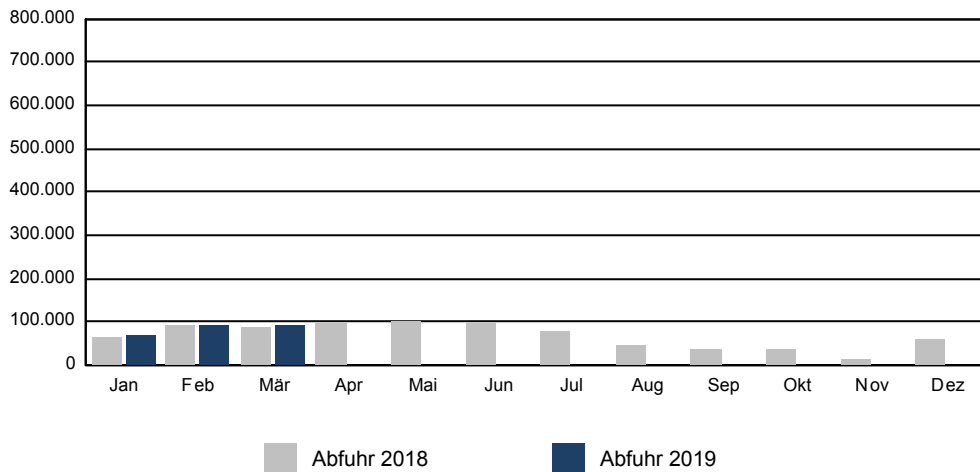
													2019												
													Total												
													Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Total
	Zufuhr	365'779	437'789	449'729									1'253'297												
0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	16'108	24'344	17'708									58'160												
1	Nahrungs- und Futtermittel	46'749	38'271	38'210									123'230												
2	Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	0									0												
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	176'661	236'045	271'622									684'328												
4	Erze und Metallabfälle	22	2'131	2'305									4'458												
5	Eisen, Stahl, NE-Metalle	20'452	24'209	13'615									58'276												
6	Steine, Erden, Baustoffe	46'575	61'749	50'522									158'846												
7	Düngemittel	15'254	7'033	16'002									38'289												
8	Chemische Erzeugnisse	19'215	22'438	24'048									65'701												
9	Fahrzeuge, Maschinen, etc.	10'595	9'668	7'671									27'934												
99	Übrige Güter	14'148	11'901	8'026									34'075												
	Abfuhr	77'286	101'960	103'439									282'685												
0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	4'406	6'515	8'656									19'577												
1	Nahrungs- und Futtermittel	4'100	5'735	7'087									16'922												
2	Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	0									0												
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	11'705	17'753	1'480									30'938												
4	Erze und Metallabfälle	8'969	9'501	8'810									27'280												
5	Eisen, Stahl, NE-Metalle	795	4'341	5'204									10'340												
6	Steine, Erden, Baustoffe	22'875	26'971	38'618									88'464												
7	Düngemittel	23	0	0									23												
8	Chemische Erzeugnisse	8'904	11'662	8'935									29'501												
9	Fahrzeuge, Maschinen, etc.	6'868	9'308	12'361									28'537												
99	Übrige Güter	8'641	10'174	12'288									31'103												
Total		443'065	539'749	553'168									1'535'982												

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

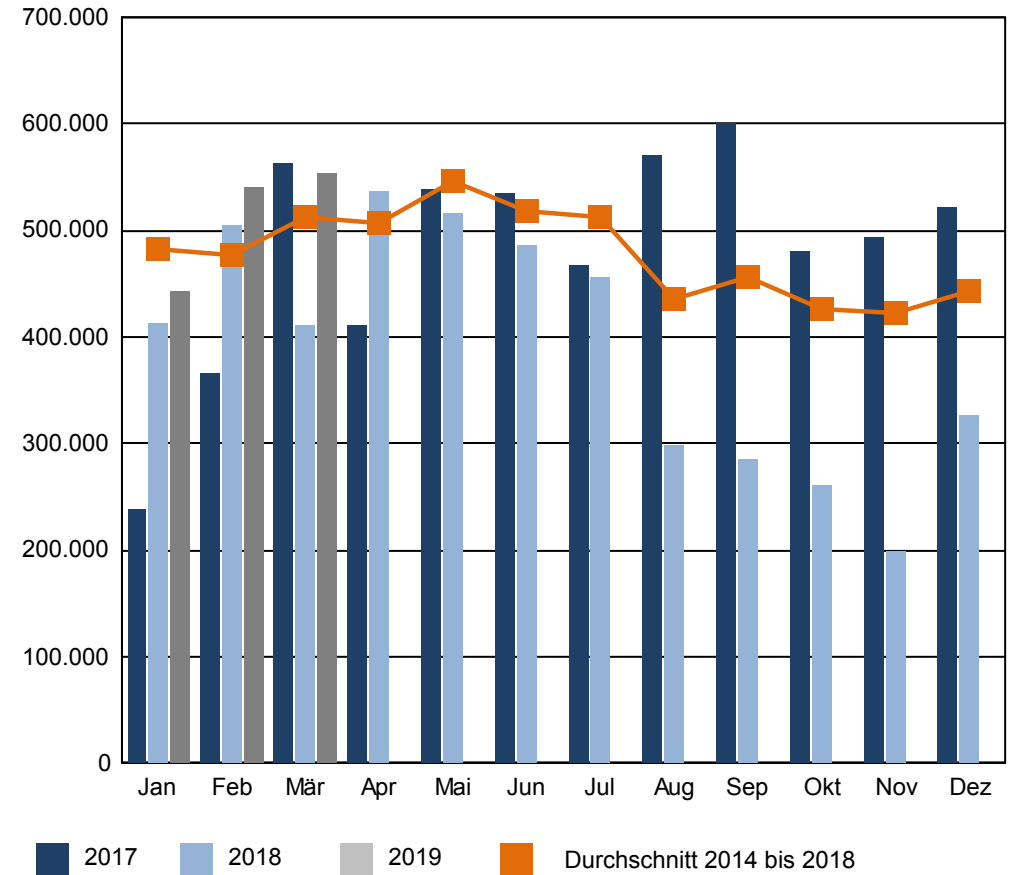
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
Zufuhr 2018 und 2019



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
Abfuhr 2018 und 2019



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
2017 - 2019 monatlich



Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

	Umschlag im März			Umschlag seit Jahresbeginn		
	2018	2019	Δ%	2018	2019	Δ%
Zufuhr	308'184	449'729	45.9	1'048'398	1'253'297	19.5
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	21'252	17'708	-16.7	60'747	58'160	-4.3
1 Nahrungs- und Futtermittel	29'382	38'210	30.0	95'127	123'230	29.5
2 Feste, mineralische Brennstoffe	20	0	-100.0	32	0	-100.0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	125'585	271'622	116.3	520'073	684'328	31.6
4 Erze und Metallabfälle	76	2'305	***	142	4'458	***
5 Eisen, Stahl, NE-Metalle	19'588	13'615	-30.5	67'726	58'276	-14.0
6 Steine, Erden, Baustoffe	66'048	50'522	-23.5	161'062	158'846	-1.4
7 Düngemittel	6'938	16'002	130.6	24'548	38'289	56.0
8 Chemische Erzeugnisse	13'252	24'048	81.5	41'236	65'701	59.3
9 Fahrzeuge, Maschinen, etc.	11'995	7'671	-36.0	36'882	27'934	-24.3
99 Übrige Güter	14'048	8'026	-42.9	40'823	34'075	-16.5
Abfuhr	103'618	103'439	-0.2	281'925	282'685	0.3
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	7'672	8'656	12.8	17'688	19'577	10.7
1 Nahrungs- und Futtermittel	7'231	7'087	-2.0	18'570	16'922	-8.9
2 Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	0.0	0	0	0.0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	7'323	1'480	-79.8	35'189	30'938	-12.1
4 Erze und Metallabfälle	2'908	8'810	203.0	19'969	27'280	36.6
5 Eisen, Stahl, NE-Metalle	3'994	5'204	30.3	10'027	10'340	3.1
6 Steine, Erden, Baustoffe	30'181	38'618	28.0	59'022	88'464	49.9
7 Düngemittel	0	0	0.0	0	23	0.0
8 Chemische Erzeugnisse	12'344	8'935	-27.6	40'042	29'501	-26.3
9 Fahrzeuge, Maschinen, etc.	16'183	12'361	-23.6	41'571	28'537	-31.4
99 Übrige Güter	15'782	12'288	-22.1	39'847	31'103	-21.9
Total	411'802	553'168	34.3	1'330'323	1'535'982	15.5

*** Abweichung grösser 999 %

	Umschlag im März			Umschlag seit Jahresbeginn		
	2018	2019	Δ%	2018	2019	Δ%
Auhafen	137'553	213'811	55.4	441'424	567'189	28.5
Birsfelden	121'197	205'171	69.3	431'137	513'755	19.2
Kleinhüningen	135'673	129'290	-4.7	417'169	417'049	0.0
Übrige ^{1 2}	17'379	4'896	-71.8	40'593	37'989	-6.4
Total	411'802	553'168	34.3	1'330'323	1'535'982	15.5

¹ Beinhaltet die Hafenteile St. Johann und Kaiseraugst.² St. Johann wurde am 31. Dezember 2009 zwar stillgelegt, wird noch gelegentlich für den Umschlag von Erdmaterial eingesetzt.

Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

	2019															Abweichung +/- zu		
	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			Vor- ₁ Mon.	VorJ- ₂ Mon.	Vor- ₃ Jahr
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU			
Januar	1'467	1'713	4'893	97	958	2'013	371	1'144	2'659	907	118	1'143	2'842	3'933	10'708	70.0	11.3	11.3
Februar	1'178	1'384	3'946	81	732	1'545	495	1'649	3'793	695	155	1'005	2'449	3'920	10'289	-3.9	-7.5	1.2
März	1'162	894	2'950	110	316	742	452	1'812	4'076	821	223	1'267	2'545	3'245	9'035	-12.2	-31.3	-11.4
April																		
Mai																		
Juni																		
Juli																		
August																		
September																		
Oktober																		
November																		
Dezember																		
Zwischentotal	3'807	3'991	11'789	288	2'006	4'300	1'318	4'605	10'528	2'423	496	3'415	7'836	11'098	30'032			-11.4
Sonstiger Umschlag ⁴	643	0	643	0	0	0	0	0	0	793	0	793	1'436	0	1'436			-48.4
Wasserseitiger Umschlag	4'450	3'991	12'432	288	2'006	4'300	1'318	4'605	10'528	3'216	496	4'208	9'272	11'098	31'468			-14.2
Bahnseitiger Containerumschlag															0			
Gesamtumschlag															31'468			-14.2

¹ Vergleich zum Vormonat

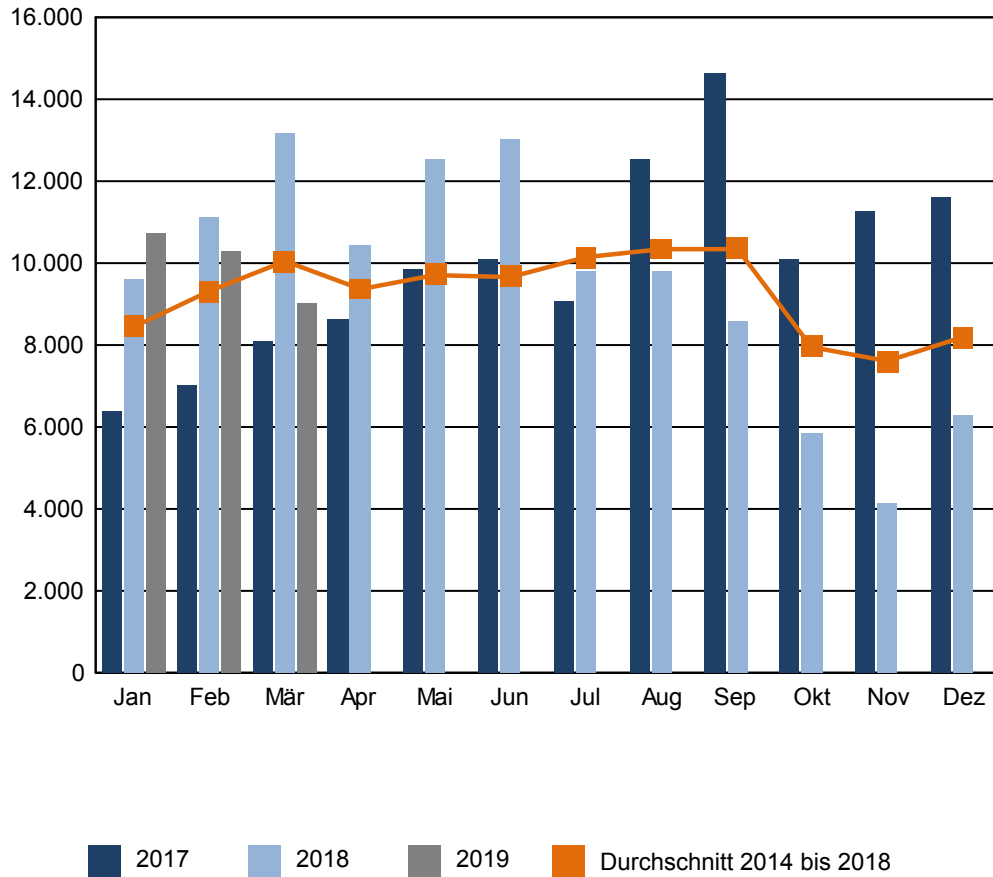
² Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres

³ Vergleich des kumulierten Umschlags von Januar bis zum Referenzmonat des aktuellen Jahres mit demselben Zeitraum im vorhergehenden Jahr

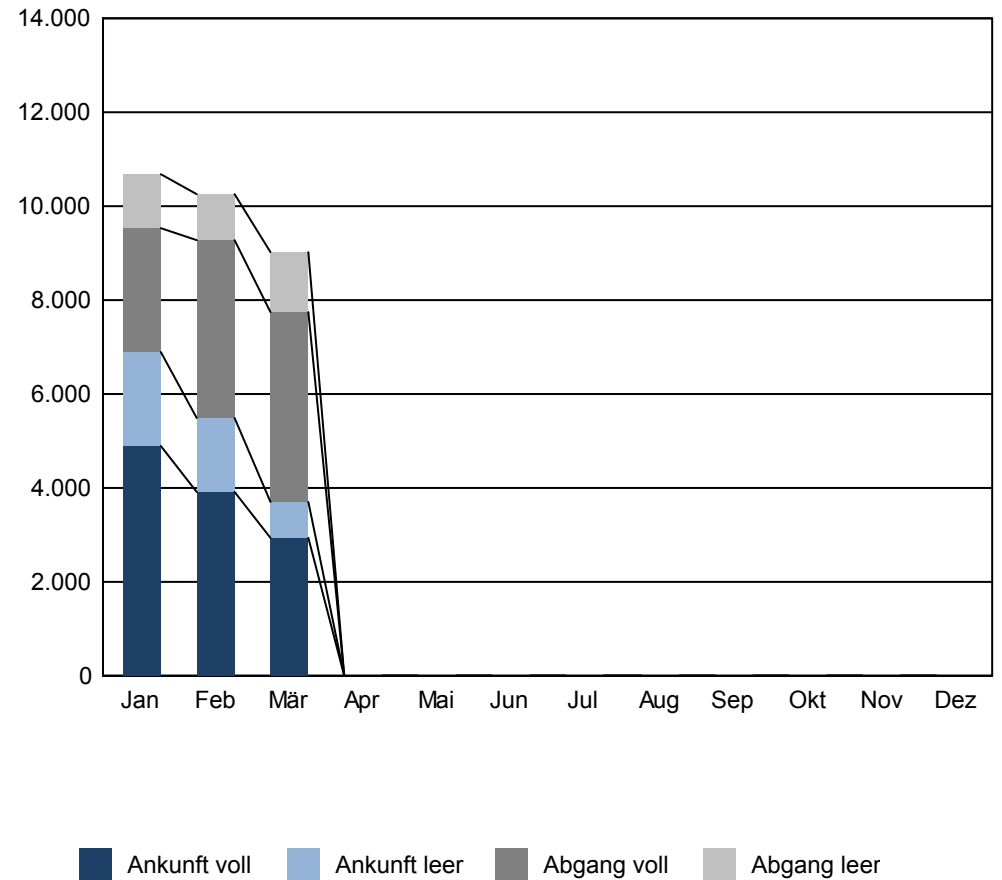
⁴ Baustelle Kesslergrube

Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
2017 - 2019 monatlich



Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2019
sortiert 1. nach Ankunft / Abgang - 2. nach beladen / leer



Umgeschlagene Waren in Mengen grösser 1000 Tonnen

		Zu- und Abfuhr, 01.03.2019 bis 31.03.2019		
Pos.	Warengattung.	Zufuhr	Abfuhr	Total
011	Weizen, Mengkorn	10'963	0	10'963
012	Gerste	2'780	0	2'780
016	Reis	3'052	0	3'052
055	Sonstiges Rohholz	0	7'027	7'027
131	Kaffee	2'574	1'192	3'766
132	Kakao und Kakaoerzeugnisse	61	1'074	1'135
139	Nahrungsmittelzubereitung, nicht spezifiziert	833	1'095	1'928
144	Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse	366	2'233	2'599
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	20'429	34	20'463
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	4'462	0	4'462
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette (ausgenommen Speisefette)	4'806	51	4'857
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	28'258	0	28'258
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff und Spezialbenzin	11'832	0	11'832
325	Gas-,Diesel+leichtes Heizöl	230'034	0	230'034
327	Schweres Heizöl	0	1'355	1'355
343	Bitumen und bituminöse Gemische	1'498	0	1'498
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung	2'250	7'624	9'874
465	Eisenschlacken und -aschen zur Verhüttung	0	1'186	1'186
535	Walzdraht	0	1'890	1'890
541	Stahlbleche und Breitflachstahl	6'766	457	7'223
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen	5'853	1'474	7'327
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	19'092	0	19'092
631	Findlinge, Schotter, Kiesel und andere zerkleinerte Steine	25'235	1'531	26'766
632	Marmor, Granit u.a. Naturwerksteine, Schiefer	2'357	0	2'357
639	Sonstige Rohminerale, a. n. g.	3'162	37'044	40'206
724	Stickstoffdüngemittel	16'002	0	16'002
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)	18'241	1'342	19'583
831	Benzol	0	4'707	4'707
841	Holzschliff und Zellstoff	3'262	0	3'262
891	Kunststoffe	1'357	823	2'180
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel	180	1'618	1'798
910	Fahrzeuge	669	1'016	1'685
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	290	5'328	5'618
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art	1'007	94	1'101
976	Holz- und Korkwaren	290	1'270	1'560
979	Sonstige Fertigwaren	2'668	1'312	3'980
991	TEU (Container)	7'364	11'370	18'734